

PNP-Stiftung eröffnet drittes Fluthilfekonto

Neben Hochwasseropfern im Landkreis Rottal-Inn und Waldkirchen/Obernzell werden jetzt Passauer Betroffene bedacht

Von Eva Maria Fuchs

Passau. Die Welle der Naturkatastrophen in unserer Region reißt nicht ab: So verwüstete vergangene Wochenende in Passau ein Starkregen vor allem die Stadtteile Haibach, Grubweg und Ilzstadt sowie einzelne Anwesen im Landkreis Passau. Ein Mensch kam zu Tode. Die Schadensermittlung ist noch im Gange. Doch der vorläufig geschätzte Schaden – allein im Stadtbereich Passau – beträgt rund 10,8 Millionen Euro.

Wie bereits bei den Überschwemmungen Anfang und Ende Juni, bei denen die Landkreise Rottal-Inn, Freyung-Grafenau und der südliche Landkreis Passau betroffen waren, möchte die Passauer Neue Presse mit ihrer Stiftung auch den Opfern des jüngsten Unwetters helfen und startet daher eine weitere PNP-Fluthilfe-Spendenaktion. Sie wird von Passaus Oberbürgermeister Jürgen Dupper und Landrat Franz Meyer ausdrücklich begrüßt, da Stadt und Landkreis keine eigenen Spenden-

konten für das Ereignis eröffnen. „Ich bedanke mich sehr herzlich für das Engagement der PNP und freue mich, dass die Geschädigten aus der Stadt Passau damit eine weitere Unterstützung erfahren“, betonte OB Dupper. Der Passauer Landrat Meyer wiederholte indes seinen Aufruf, für die PNP-Fluthilfe zu spenden: „Die PNP-Stiftung ist ein Garant dafür, dass die Verteilung der Spendengelder gerecht und zuverlässig erfolgt.“

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie also den Flutopfern in Stadt und Landkreis Passau helfen möchten, dann überweisen Sie Ihre Spende bitte auf folgendes PNP-Fluthilfe-Sonderkonto:

Stiftung der Passauer Neuen Presse
Kennwort: PNP-Fluthilfe Passau HypoVereinsbank Passau
IBAN: DE10 7002 0270 0015 7605 21
BIC: HYVEDEMMXXX

Zur Erinnerung: Anfang Juni hatte eine Hochwasserkatastrophe den Landkreis Rottal-Inn, vor-

allem Simbach am Inn, Triftern und Tann sowie den südlichen Landkreis Passau, besonders Bad Griesbach, Ruhstorf, Tettenweis, Ortenburg, Haarbach und Fürstentzell, tief erschüttert. Sieben Menschen verloren in den Fluten ihr Leben. Geschätzter Schaden: über eine Milliarde Euro. Ein Leid, das die Passauer Neue Presse und ihre Stiftung zum Start einer groß angelegten Fluthilfe-Aktion veranlasst hatte, die von den Leserinnen und Lesern der PNP immer noch großartig angenommen wird.

Wenn Sie die Flutopfer im Landkreis Rottal-Inn und im südlichen Landkreis Passau weiterhin unterstützen möchten, dann spenden Sie bitte auf dieses PNP-Fluthilfe-Sonderkonto:

Stiftung der Passauer Neuen Presse
Kennwort: PNP-Fluthilfe Rottal-Inn
VR-Bank Rottal-Inn
IBAN: DE60 7406 1813 0000 0004 00
BIC: GENODEF1PFK

Ende Juni überflutete ein weiteres Hochwasser die Landkreise Freyung-Grafenau sowie den östlichen Landkreis Passau und hinterließ auch dort Sachschäden in mehrstelliger Millionenhöhe, vor allem in der Stadt Waldkirchen und im Markt Obernzell mit den umliegenden Gemeinden Untergriesbach, Büchlberg und Hauzenberg. Auch für diese Flutopfer eröffnete die PNP ein Sonderkonto – und rief zur Hilfe auf. Die Hochwassergeschädigten in den Landkreisen Freyung-Grafenau und im östlichen Landkreis Passau sind ebenfalls nach wie vor auf Ihre Spenden angewiesen und freuen sich, wenn Sie auf folgendes PNP-Sonderkonto einzahlen:

Stiftung der Passauer Neuen Presse
Kennwort: PNP-Fluthilfe Waldkirchen/Obernzell
Sparkasse Freyung-Grafenau
IBAN: DE50 7405 1230 0060 2177 00
BIC: BYLADEM1FRG

Die Verteilung dieser Spenden-

gelder erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den vom Hochwasser betroffenen Landkreisen und Kommunen anhand eines mit der PNP-Stiftung erarbeiteten Vergabeschlüssels. Alle drei Spendenaktionen werden über die Stiftung der Passauer Neuen Presse auf separaten Sonderkonten abgewickelt.

Nur so kann gewährleistet werden, dass die Spenden auch den einzelnen Hochwasserregionen zugute kommen. Das heißt, liebe Leserinnen und Leser: Jeder von Ihnen gespendete Cent kommt – entsprechend Ihrer Einzahlung auf das von Ihnen gewählte PNP-Fluthilfekonto – den Flutopfern zugute, denen Sie Ihre Geldzuwendung zugedacht haben. Bitte beachten Sie deshalb die unterschiedlichen Konto-Angaben! Und: Jeder gespendete Cent kommt zu 100 Prozent bei den Flutopfern an. Sämtliche Verwaltungskosten tragen PNP und PNP-Stiftung.

Jede Spende ist steuerlich absetzbar. Bis 200 Euro akzeptiert

das Finanzamt den Bankbeleg. Bei höheren Summen erhält der Spender eine Quittung von der PNP-Stiftung. Bitte unbedingt Namen und Adresse auf dem Überweisungsformular angeben!

Alle Spendernamen werden in der Passauer Neuen Presse auf Spenderlisten veröffentlicht. Wenn Sie anonym bleiben wollen, geben Sie dies bitte mit einem „A“ oder „anonym“ im Überweisungs-text an.

Eine Veröffentlichung von Fluthilfe-Aktionen mit Foto in den Ausgaben der Passauer Neuen Presse ist nur ab einer Spendensumme in Höhe von 1000 Euro möglich. Wenn Sie mit einer eigenen Aktion die PNP-Fluthilfe unterstützen wollen, weisen wir gerne in der Zeitung darauf hin.

Für Rückfragen zur Veröffentlichung von Spendenberichten wenden Sie sich bitte an Romy Ebert-Adeikis per E-Mail an romy.ebert-adeikis@pnp.de oder ☎ 0851/802-878.



Bei der Scheckübergabe (v. l.): Ulrike Mitzlaff und Franziska Lankes (beide Glasbau), Christian Zettler (Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern), Bürgermeister Wolfgang Beißmann, Initiator Bernd Stöcker, Pfarrkirchen's PNP-Redaktionsleiter Christian Wanninger, Landtagsabgeordnete Reserl Sem und Stadtarchivarin Irma Wiedemann. – Foto: Slezak

Kunstauktion bringt 21 120 Euro ein

Pfarrkirchen. Exakt 202 Mal erklang der Hammerschlag Anfang Juli im Reiffenstuel-Haus in Pfarrkirchen (Landkreis Rottal-Inn). Werke von insgesamt 100 Künstlern wurden dort zugunsten der PNP-Fluthilfe versteigert. Initiiert hatten die Aktion, die durch die Münchner Secession, den Glasbau

Pfarrkirchen, den Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern (BBK) und den Schauraum K3 in Simbach am Inn unterstützt wurde, Künstler Bernd Stöcker aus Triftern und Stadtarchivarin Irma Wiedemann.

Am Ende kamen 21 120 Euro zusammen – auch dank dem Pfarr-

kirchner Bürgermeister Wolfgang Beißmann und MdL Reserl Sem, die sich als gewiefte Auktionatoren zeigten. Den Scheck übergaben die Protagonisten anlässlich der Pfarrkirchen Kunst- und Museumsnacht dann der PNP, vertreten durch Redaktionsleiter Christian Wanninger. – has

Wimbledon-Tennisschläger und Müller-Trikot versteigert

Aktion zum Jubiläum: Patricio Travel spendet 4000 Euro

Passau. Es war ein großartiges Fest mit Sektempfang in den Geschäftsräumen, großer Gala im Hotel Waldschloss und Sonntagsbrunch in der Veste Oberhaus: Mitte Juli feierte Europas größter Tennisreiseanbieter Patricio Travel sein 20-jähriges Firmenbestehen. Zum Jubiläum des Passauer Reiseunternehmens kamen internationale Geschäftspartner und langjährige Kunden aus ganz Europa. Patricio Travel ist langjähriger Kooperationspartner von Wilson und Adidas und führt in fünf Weltklasse-Tenniscamps große Wilson & Adidas-Stores, die im Tennissektor zu den umsatzstärksten Verkaufsläden Europas zählen.

Bei der Gala, auf der die vier Saxofonistinnen des Hot Sax Club aus München auftraten und die Jubiläumsreden und Ehrungen musikalisch umrahmten, wurde auch eine Tombola zugunsten der Flutopfer 2016 veranstaltet: „Unsere Firma ist 2013 selbst vom Hochwasser betroffen gewesen“, erklärte Patricio Travel-Geschäftsführer Wolfgang Riedl das Engagement seines Unternehmens. „Ich kenne die Situation der Betroffenen deshalb sehr gut.“ Nach einem Spendenaufruf der Stiftungsbeauftragten der PNP, Eva Maria Fuchs, wurden am Galaabend handsignierte Tennisschläger des sechsfachen Grand-Slam-Siegers Stefan



Geschäftsführer Wolfgang Riedl übergab den 4000-Euro-Scheck an PNP-Stiftungsbeauftragte Eva Maria Fuchs. – Foto: pnp

Edberg und der Wimbledonssiegerin Petra Kvitova sowie ein Trikot von Fußball-Nationalspieler Thomas Müller im Höchstbieterduell versteigert. Das Trikot ging an den Eigentümer des Hotels Waldschloss, Hans-Christoph Haas.

Insgesamt kamen durch die Versteigerung, Tombolaerlöse und eine persönliche Spende von Patri-

cio Travel-Geschäftsführer Wolfgang Riedl 4000 Euro zusammen. Vorgangene Woche wurde ein symbolischer Scheck über diese Summe an Stiftungsbeauftragte Eva Maria Fuchs überreicht. „Wir freuen uns, die PNP-Fluthilfe mit dieser Summe bei ihrer Arbeit unterstützen zu können“, so Geschäftsführer Wolfgang Riedl. – pnp

Reiterhof spendet 1000 Euro

Teil der Summe stammt von einem Reitturnier



Tierisch gut: Gloria Reiser und ihr Sohn Quentin, flankiert von der 19-jährigen Tinker-Stute „Cindy“, übergeben PNP-Redakteur Toni Brandl eine Spende von 1000 Euro für die Flutopfer im Kreis Rottal-Inn. – Foto: pnp

Wald bei Winhöring. Eine 1000-Euro-Spende aus dem Weiler Hub (Gemeinde Pleiskirchen, Lkr. Altötting) hilft den Hochwasseropfern im Raum Simbach: Gloria Reiser, Inhaberin des „Reiterhofs Reiser“, und ihr fünfjähriger Sohn Quentin haben den symbolischen Scheck über diese Summe für die PNP-Fluthilfe an Lokalredakteur Toni Brandl übergeben.

Der Grundstock für die Spende war bei einem Reitturnier in Hub

erlöst worden. Aus freiwilligen Spenden für Essen und Getränke kamen 400 Euro zusammen, die restlichen 600 legte Gloria Reiser drauf: „Simbach ist ja nicht weit weg, man hat mitgekriegt, was da unten los ist“, erklärt sie. Die Möglichkeit, zum Helfen selbst in den Nachbarlandkreis zu fahren, hatte sie nicht, weil daheim viel Arbeit wartete – und so entschloss sie sich zur Geldspende. – afb

1300 Euro aus Sommerkonzert

Schüler-Mitverantwortung engagierte sich ebenfalls

Altötting. Das König-Karlmann-Gymnasium Altötting hat den Gesamterlös seines Sommerkonzerts, das Ende Juni in der Aula des Gymnasiums stattfand und in dessen Zentrum eine Bearbeitung des Schorchesters von Prokofjef „Peter und der Wolf“ stand, für die Fluthilfe der PNP gespendet.

Es war kein Eintritt verlangt worden, aber Schulleiter Rudolf

Schramm hatte – unter Angabe des Verwendungszwecks – um Spenden gebeten; die Besucher kamen seinem Wunsch großzügig nach.

Ebenfalls zum Erfolg des Abends beigetragen hat die Schüler-Mitverantwortung, die die Einnahmen aus dem Getränke- und Schnittchen-Verkauf ebenfalls spendete. Insgesamt kamen 1300 Euro zusammen. – ecs



Freuen sich über den Erfolg des Sommerkonzertes: Musiklehrerin Birgit Heckhausen (vorne v. l.), Franziska Pech, Marlene Aicher, Laura Merwald und Amelia Hilpert von der SMV, Schulleiter Rudolf Schramm sowie Lehrer Winfried Mittermeier (hinten v. r.), Musiklehrer Erdgar Weißhartinger und Redakteur Erwin Schwarz, der die Spende entgegennahm. – Foto: Azimi



Sie initiierten in ihrer Physiotherapiepraxis eine Spendenaktion zugunsten der PNP-Fluthilfe: Michael (v. l.) und Alma Aichinger sowie Heiko Koch, zusammen mit Sohn Paul Aichinger. – Foto: Bartschies

Massage gegen Spende

Physiotherapiepraxis sammelt 1000 Euro für Flutopfer

Garching. Die Physiotherapiepraxis Aichinger Koch in Garching/Alz unterstützt die Flutopfer in Simbach: Das Team hat 1000 Euro an die Fluthilfe überwiesen.

Gesammelt wurde das Geld zum Teil mithilfe einer Aktion: Jeder, der Lust darauf hatte, konnte sich gegen eine Spende 20 Minuten lang von einem Mitarbeiter des neunköpfigen Praxisteams massie-

ren lassen. 500 Euro kamen dabei zusammen, die von der Praxis auf 1000 Euro aufgestockt wurden.

Die Not und das Leid der Menschen in Simbach am Inn hatten die Initiatoren selbst erlebt. Michael und Alma Aichinger sowie Heiko und Birgit Koch waren nach der Flutkatastrophe drei Tage lang in Simbach, um zu helfen, wo es möglich war. – fb